

138

1653 Juli 27.

B

BRIEF VON LUDWIG HARTMANN, STADTSCHREIBER VON LUZERN [AN EINEN ZURLAUBEN]

Gestern habe er, wie ihm von Herrn Müöslin bestimmt schon mitgeteilt worden sei, im Auftrage beider Schultheissen [Ulrich Dulliker und Heinrich Fleckenstein] den Oberst [Sebastian Peregrin] Zwyer in Cham aufgesucht. Dort angekommen, habe er Zwyer und Herrn Kreuel im Gespräch auf der Brücke angetroffen; aus diesem habe er einzig entnehmen können, dass der Oberst letzteren über die zwischen den Generälen [Sigismund] von Erlach und [Hans Konrad] Werdmüller gepflogenen Verhandlungen und die Bestrafung der Rädelsführer informiert habe. Wenn er gewusst hätte, was er, Zurlauben, bei den Kapuzinern über Zwyer erfahren, hätte er den Obersten gründlich ausgeforscht.

Im weitem erwähnt der Brief ausstehende spanische Pensionen¹ sowie die merkwürdige Haltung des franz. Ambassadors [Jean] de la Barde bezüglich der Bundeserneuerung mit Frankreich.²

1) vgl. EA VI 1, 191 b

2) vgl. ebenda 191 a

Original

AH 16, 293-294 - Blatt 294^v leer

139

1660 November [Hermetschwil]

B

BRIEF VON SCHWESTER M. FRANZISKA M[ÜÖSLIN] [AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], BREMGARTEN

Sein Schreiben habe sie derart befremdet, dass sie lange überlegt habe, ob sie es überhaupt beantworten wolle. Im Auftrag der Aebtissin [M. Benedikta Keller] teile sie ihm nunmehr mit,